



Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksausschuss 24

München, 27.03.2022

Antrag

Das Zentrale Immobilien-Management (ZIM) des RBS wird beauftragt zu prüfen, inwieweit das Interims-Gebäude des Gymnasiums Feldmoching in der Georg-Zech-Allee baulich erweitert werden kann. Geprüft werden soll auch die Aufstockung des Gebäudes. Dem BA24 wird hierzu noch 2022 eine Planung vorgelegt.

Begründung

Im 24. Stadtbezirk ist der Bedarf an Plätzen im Interims-Gymnasium in der Georg-Zech-Allee nicht ausreichend für die Kinder, die dort wohnen. Deshalb müssen immer wieder Kinder abgewiesen werden, deren Wohnort sich zu weit entfernt von diesem Schulstandort befindet.

Aktuell sind Klassen für die Kinder aus dem Münchener Norden in den Gymnasien in Unterschleißheim und in Karlsfeld eingerichtet. Das ist keine Übergangs-Lösung für das Problem. Diese Verlagerung der Kinder wird eine dauerhafte Lösung sein, die abzulehnen ist.

Die Eltern der Kinder aus dem Stadtbezirk möchten, dass deren Kinder möglichst wenig Zeit für den Schulweg investieren müssen und wünschen sich, dass die Kinder das Gymnasium in der Georg-Zech-Allee besuchen .

Insbesondere diejenigen aus dem Hasenberg hatten im vergangenen und im kommenden Schuljahr keine Chance dort aufgenommen zu werden. Durch die Nachverdichtungen im Stadtbezirk wird der Bedarf an Gymnasialplätzen weiter zunehmen. Eine kurzfristig realisierbare Lösung zur Entspannung der Situation ist die Erweiterung des vorhandenen Containerbaus in der Georg-Zech-Allee. So können auch Synergieeffekte genutzt werden.

Auch im Sinne des Gesetzgebers scheint es zu sein, dass die Kinder in dem Gymnasium unterkommen, das deren Wohnort am nächsten ist. Denn die Erstattung der Fahrkosten für ein weiter entferntes Gymnasium erfolgt nur, wenn man das wohnort-nächste als erste Priorität bei der Wahl der Gymnasien angegeben hat und eine Ablehnung erfolgte oder eine besondere Begründung hinsichtlich eines bestimmten, weiter entfernten Gymnasiums wegen eines bestimmten Gymnasialzweigs vorliegt.

Delija Balidemaj, Hans Kübler, Uta Lichius, Christine Lissner, Alfred Seif, Birgit Trautner